

Lehrer sein im Ausland

Beitrag von „Erdbeerkuchen“ vom 26. Mai 2021 17:08

[Zitat von chilipaprika](#)

Also: ich vermittele gerade ziemlich problemlos Studis und Absolvent*innen ins Ausland. Corona ist höchst wahrscheinlich nicht schuld daran, dass du für den Zeitraum November-Januar keinen Job (auch Praktikum?) findest.

Ob man in Baden Württemberg mit dem Eintritt ins Referendariat gefangen wird und nach dem Ref bleiben MUSS, wage ich sehr zu bezweifeln, aber gut, ich komme von einem anderen Bundesland.

WENN du dich nach dem Ref entscheidest, eine Stelle anzutreten, ist es wohl ganz logisch, dass man dich dann nicht in die weite Welt ziehen lässt...

Wenn du jetzt oder nach dem Ref ins Ausland gehen willst, stehen dir sehr viele Türen offen. Wenn du natürlich nur ins nördliche Norwegen willst, sind die Türen kleiner. Kannst du denn Norwegisch? Was ist dein Zweitfach?

Du kannst bei der Zentralstelle für Auslandsschulwesen ([ZfA](#)) nach Schulen im Ausland suchen, du kannst insbesondere bei den Verträgen für Ortslehrkräfte gucken, sie sind eine hervorragende Möglichkeit, die Welt zu entdecken, wenn man noch jung und kein Haus und Familie zu unterhalten hat. Allerdings wird das Interesse von Norwegen relativ klein sein.

Ich weiß nicht, wie die Lehrer*innenbildung in Norwegen ist, aber wenn sie so ist, wie ich es mir vorstelle (liberal): informiere dich, wie du dort an einen Vertretungsvertrag kämst (Voraussetzung natürlich, du sprichst Norwegisch). Sonst bleiben dir nur die Internationalen Schulen (Voraussetzung: du sprichst wirklich gut Englisch und hast Fächer, die du auch auf ENglish unterrichten kannst...)

Alles anzeigen

Vielen Dank für deine Nachricht!

Leider war in meinem Fall wirklich Corona Schuld daran, dass ich keinen Platz für ein Praktikum im Raum Stavanger bekommen habe. Ich denke ich würde jetzt erst mal mein Ref antreten und es danach dann erneut probieren. Vielleicht öffnen sich bis dahin auch neue Wege.

Wohin vermittelst du denn deine Studis?